



Krankhafte Eifersucht

geheilt durch SOL-Hypnose

Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft. Treffender kann man Eifersucht nicht beschreiben. Bei mir zog sich die Eifersucht wie ein roter Faden durch mein Leben. Schon als kleiner Junge schnürte sich mir die Kehle zu, wenn ich beobachten musste, wie meine damals beste Freundin – ich 5, sie 4 Jahre alt – mit meinen Brüdern im Wasser planschte und Spaß hatte. Ich hatte meine Badesachen vergessen und schaute mir das Schauspiel vom Beckenrand aus an. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass sie danach nicht mehr meine Freundin war. So wurde ich älter und Beziehungen zu Mädchen kamen in mein Leben. Ich war um die 15 Jahre alt und die Beziehungen dauerten stets so lange, bis ich das Gefühl hatte, dass sich meine Partnerin mit anderen Jungs „vergnügt“. Also im Schnitt drei Wochen. Manchmal war ich auch mehr als einmal mit dem gleichen Mädchen zusammen, je nachdem, wie hoch der

Leidensdruck bei den Mädels war. Manche schafften es bis zu siebenmal, mit mir gemeinsame Wege zu gehen, bis ich sie endgültig auf meine Liste der „Persona non grata“ setzte.

Später, nach 15 Jahren Ehe, in der Eifersucht kaum eine Rolle spielte, weil ich mich mehr der Karriere als meiner Ehefrau widmete, lernte ich die Liebe meines Lebens kennen. Und ganz schnell war sie wieder da, die Eifersucht. Diesmal noch schlimmer als je zuvor. Wüste Beschimpfungen und Unterstellungen, Vorwürfe und Weinkrampfattacken wechselten einander ab. Bis meine große Liebe mich vor ein Ultimatum stellte: Therapie oder Ende der Beziehung.

Trennung oder Therapie?

Auf die Schnelle war an eine Therapie nicht zu denken. Es gab keine freien Plätze. Erst nach Wochen fand ich schließlich eine Therapeutin, die aber nach eigener Aussage keine Zeit für

so eine langwierige Therapie habe, wie sie bei mir erforderlich sei. – Wie bitte? Drei Monate Therapie? Mindestens? Da musste sich die Therapeutin wohl geirrt haben. Bis auf die Eifersucht war ich doch völlig in Ordnung. Die Dame war bestimmt noch sehr unerfahren ... und meine Therapie bei ihr nur von kurzer Dauer.

Weitere Wochen später ergatterte ich einen Termin bei einem Therapeuten – einem Mann und schon Jahre im Geschäft, Gott sei Dank! Doch ich hatte mich zu früh gefreut, denn dieser Therapeut prognostizierte mir eine mindestens sechsmonatige stationäre Therapie mit anschließender Behandlung in einer Tagesklinik für die Dauer von ebenfalls 6 Monaten. Natürlich nur für den Fall, dass alles gut lief. Und mein Job? Meine Ehe?

Mein Leben glich einem Scherbenhaufen. Alles verloren, alles, was mir wichtig war, einfach so weg? Es quälten mich Fragen, ob es überhaupt noch Sinn hätte, mit diesem Leben

weiter zu machen. Wäre es nicht besser, ihm kurz und schmerzlos ein Ende zu setzen?

Doch dann tauchte plötzlich mein Schutzengel auf! Per Zufall lernte ich Ralf Mooren kennen und erfuhr durch ihn von der SOL-Hypnose. Schon wenige Tage später hatte ich einen Hypnose-Termin bei Brigitte Papenfuß, der Geschäftspartnerin von Ralf Mooren, die mit ihm gemeinsam die SOL-Hypnose entwickelt hat.

SOL-Hypnose – skeptisch beäugt

Zunächst fand ein mehrstündiges Vorgespräch statt. Detailliert informierte sich Brigitte über meinen Gesundheitszustand, ärztliche Diagnosen und Medikationen, meine seelischen Probleme, aber auch über meine Wünsche und Ziele. Ebenso ausführlich klärte sie mich darüber auf, wie eine SOL-Hypnose vonstatten geht. Zu hören, dass mein rationales Denken und mein freier Wille zu keinem Zeitpunkt außer Kraft gesetzt werden würden, erleichterte mich enorm, denn in meinem Kopf hatten jede Menge Bilder willenloser und daher beliebig manipulierbarer Menschen herumgespukt, zu denen ich mich auf gar keinen Fall zählen wollte. Bei einer SOL-Hypnose wird man nicht ‚ausgeknipst‘, erfuhr ich. Im Gegenteil wird die Aufmerksamkeit sogar gesteigert, lediglich die Kritikfähigkeit wird herabgesetzt. Man kann sich das so vorstellen, wie einen schläfrigen Wachhund. Er bemerkt zwar, dass jemand an der Tür steht, bellt aber nicht. Ebenso wenig stellt sich bei einer SOL-Hypnose der bewusste Verstand einem Dialog mit dem Unterbewusstsein in den Weg, sofern zumindest mittlere Trance-tiefen erreicht werden, was in der Regel der Fall ist. Bei 75 % der Erst-Hypnosen werden sogar Tiefstancen erreicht.

Eifersucht – aus Sicht der Ehefrau

Bevor ich meinen Mann kennenlernte, war Eifersucht für mich nur ein Wort und zu Beginn unserer Beziehung habe ich die Tragweite seiner ‚Krankheit‘ gar nicht erfasst. Zunächst fühlte ich mich beachtet und wertgeschätzt. Schließlich galt die Aufmerksamkeit meines Partners ausschließlich mir. Erst nach einiger Zeit, da waren wir schon verheiratet, merkte ich, dass sein Verhalten Dimensionen angenommen hatte, die mit dem realen Leben nichts mehr zu tun hatten. Seine ständigen Fragen wie „Wo gehst du hin, wann kommst du wieder?“ waren noch harmlos. Es folgten bissige Bemerkungen gegen andere Männer, egal ob ich sie kannte oder nicht. Nach Meinung meines Mannes wollten alle männliche Wesen etwas von mir und ich von ihnen. Das konnte er ‚natürlich‘ sowohl an den Blicken der Männer als auch an meinen erkennen. War ich zunächst nur genervt, wurden die Kontrollzwänge und zunehmend beleidigenden Bemerkungen meines Mannes schließlich zu einer großen Belastung für unsere Ehe. Um Streit aus dem Wege zu gehen, versuchte ich, alles zu vermeiden, was ihn eifersüchtig machen könnte. Doch merkte ich schnell, dass er gar keinen Anlass brauchte, sein Misstrauen war einfach immer präsent. Mittlerweile stand ich unter ständigem Druck und traf den Entschluss, dass ich mein weiteres Leben nicht mit einem krankhaft eifersüchtigen Partner verbringen wollte. Als mein Mann begriff, dass er im Begriff war, mich tatsächlich zu verlieren, versuchte er alles, um seine Eifersucht loszuwerden.

Doch die Therapien halfen nicht bzw. waren nur von kurzer Dauer. Es war nur eine Frage der Zeit, wie lange ich es schaffen würde, ihn in der schweren Zeit zu unterstützen. Sein Verhalten war ein einziges Auf und Ab. Seine Stimmungsschwankungen kamen extrem plötzlich und reichten von Selbstmorddrohungen bis zu „Du bist das Beste, was mir je passiert ist“.

Es war Nerven zermürend, sicher nicht nur für mich, sondern auch für ihn. Inzwischen war er vollkommen entmutigt, schöpfte aber neue Hoffnung, als ihm die Möglichkeit geboten wurde, sich durch die SOL-Hypnose von seiner Eifersucht heilen zu lassen. Ich war, ehrlich gesagt, nicht überzeugt, dass ihm bzw. uns noch irgendetwas helfen könnte, war aber trotzdem offen für alles. Wir hatten solange um unsere Ehe gekämpft, und ich wünschte mir so sehr, mein Leben mit ihm zu verbringen. Nur eines war klar, das ginge nur ohne seine Eifersucht.

Das Ergebnis der Hypnosesitzung war für mich zunächst unglaublich. Lange Zeit war ich (!) jetzt misstrauisch, denn ich konnte mir einfach nicht vorstellen, dass man nach nur einer Hypnosesitzung frei von Eifersucht sein sollte. Zudem war ich noch eine ganze Weile in meinem Verhaltensmuster gefangen, möglichst nichts zu tun, was meinen Mann eifersüchtig machen könnte. Doch seine Eifersucht ist tatsächlich weg. Mittlerweile bin ich frei von Ängsten und kann auch anderen Männern wieder offen begegnen. Wir sind beide übergücklich, dass mein Mann diese Hypnoseerfahrung machen durfte.

Im Dialog mit dem Unterbewusstsein

Obwohl wir es anders empfinden, treffen wir gerade einmal 5 % unserer Entscheidungen bewusst. Die anderen trifft unser Unterbewusstsein für uns – und das oft schneller als uns lieb ist. Denn auch viele unerwünschte Verhaltensmuster sind hier beheimatet, die so blitzschnell aktiviert werden können, dass wir uns förmlich wie ferngesteuert fühlen.

Das kam mir bekannt vor, denn genauso fühlte ich mich ja während meiner Eifersuchtsattacken. Interessiert fragte ich Brigitte, ob sie mir das Verhaltensmuster, das für meine Eifersucht verantwortlich war, nicht einfach ‚weg-hypnotisieren‘ könnte. Sie verneinte. Jedwede Manipulation sei bei der SOL-Hypnose tabu, erklärte sie. Im Dialog mit meinem Unterbewusstsein würde sie lediglich Fragen stellen und es dadurch dazu veranlassen, eigenständig Lösungen zu entwickeln.

Brigitte beendete das Vorgespräch, indem sie mich fragte, ob ich die Hypnose auch wirklich wolle. Dann wies sie mich noch einmal darauf hin, dass meine Wünsche oberste Priorität hätten, nichts geschehen würde, dem ich nicht zugestimmt hatte und dass ich mich anschließend an jedes Detail der Hypnose erinnern würde.

Nach einer kurzen Pause begaben wir uns nach nebenan, wo ich es mir auf einer Liege bequem machte. Die Hypnose begann.

Eine unglaubliche Erfahrung

Da ich nicht wusste, wie man sich in Trance fühlt, bemerkte ich gar nicht, dass ich mich längst darin befand. Erst als aus meinem Mund plötzlich Antworten kamen, die ich irgendwie gar nicht gesagt hatte, stellte ich fest, dass etwas anders war... und meinem



zwar etwas schläfrigen, aber unvermindert rational denkenden Verstand verschlug es die Sprache! – Wer antwortete denn da auf die Fragen von Brigitte? Ich? Nein, das konnte doch nicht sein! „Welches Jahr schreiben wir?“ hörte ich Brigitte fragen und etwas in mir antwortete wie aus der Pistole geschossen: „1719.“

Reise in die Vergangenheit

Brigitte hatte mich zu dem wahren Ursprung meiner Eifersucht geführt und der lag nicht in diesem Leben! Wenn ich es nicht selbst erlebt hätte, ich würde es nicht glauben! Von Reinkarnation hatte ich zwar schon gehört, sie aber als etwas für Spinner abgetan.

Und nun ‚befand‘ ausgerechnet ich mich im Jahr 1719 und alles war vollkommen real. Zeitweise lebte ich auf einer Burg – Burg Friedberg. Ich sah sie plastisch vor mir und auch die Situation, die zu meiner Eifersucht geführt hatte.

Brigitte schloss diesen Teil der Hypnose ab und begann mit dem, in dem das Unterbewusstsein Gelegenheit hat, mit Verganem abzuschließen und neue Sichtweisen zu entwickeln.

Nach der Sitzung erinnerte ich mich, wie von Brigitte vorausgesagt, an jedes Detail der Hypnose. An ratio-

nales Verstehen ist allerdings bis heute nicht zu denken, obwohl sie nun schon vier Jahre zurückliegt.

Überprüfung

Wieder zu Hause angekommen, erzählte ich meiner Frau begeistert von meinen Erlebnissen und ertete ungläubige Blicke. Aber zum Glück gibt es ja Google. Also tippte ich rasch ‚Burg Friedberg‘ und siehe da: es gibt sie tatsächlich! Ich konnte es kaum glauben, die Bilder, die ich auf dem Monitor sah, glichen denen aus der Hypnose!

Ich war so fasziniert, dass ich mir die Zeit genommen habe, Burg Friedberg zu besuchen. Ein ausgesprochen ergreifendes Erlebnis! Nicht nur, dass ich mich sofort wie zu Hause fühlte, ich erinnerte mich auch an etliche Details. Dort war früher der Geheimgang, hier wurden die Pferde zur Weide geführt.

Auf Burg Friedberg ist heute ein Uhrenmuseum untergebracht. Der Museumswärter wunderte sich nicht wenig über meine Frage nach den Stallungen: „Waren hier früher nicht die Pferdeställe?“ „Ja, aber wir haben schon vor Jahren alles umgebaut. Waren Sie schon mal hier?“ „Ja, ist aber schon etwas her.“ Fortan wich er uns nicht mehr von der Seite.

Fazit

Gerade für mich als rational und wissenschaftlich denkenden Ingenieur war die SOL-Hypnose ein unglaubliches Erlebnis. Die Ursache meiner Eifersucht lag in einem Ereignis eines früheren Lebens begründet! Die unerklärlichen Schmerzen im Bein, verursacht durch einen Lanzenhieb im 18. Jahrhundert, übrigens auch. Sie sind ebenso wie mein extremer Bluthochdruck bis heute verschwunden. Das alles grenzt an ein Wunder. Meine Frau und ich führen nun eine glückliche und vertrauensvolle Ehe, die frei von irrationalen Ängsten und Eifersucht ist. Denn auch die Eifersucht ist dauerhaft verschwunden und ich bin überglücklich, ein solch freies und unbeschwertes Leben führen zu dürfen ... mit der Frau an meiner Seite, die noch immer die Liebe meines Lebens ist. Sie ist Ralf und Brigitte ebenso dankbar, wie ich es bin.

Manfred Schäfer

Weitere Informationen unter:
www.spirit-of-light.de

Das Buch zum Thema:

Wenn das Unterbewusstsein spricht von Brigitte Papenfuß und Ralf Mooren. Nachstehende Rezension von Manfred Schäfer.

**Was Essen mit Hypnose gemeinsam hat**

Mit dem Wort Essen verbindet jeder seine eigene Vorstellung. Essen ist die Befriedigung eines Grundbedürfnisses. Essen ist aber auch Genuss. Essen ist die mediterrane Küche Frankreichs ebenso wie die scharfe Küche des Orients. Essen ist aber auch Fastfood wie Burger, Pommes und Co. Alles ist Essen und doch so verschieden. So ähnlich ist es mit der Hypnose. Jeder hat etwas darüber gehört und jeder hat seine Vorstellung von Hypnose. Und jeder hat irgendwie Recht.

Im diesem Buch wird die SOL-Hypnose beschrieben – die, wie ich finde, „leckerste“ Form der Hypnose. Das Autorenteam beschreibt die Hypnose von Manfred Schneider, der sich, ge-

fangen in seiner Eifersucht, Hilfe durch SOL-Hypnose erhofft und auch erfährt. Die Geschichte von Manfred Schneider ist meine Geschichte.

Alles, wie es im Buch beschrieben steht, ist tatsächlich so passiert. Lediglich mein Name und einige ‚äußere‘ Details wurden leicht verändert. Aber die eigentliche Hypnose ist 1 zu 1 so wiedergegeben, wie sie auch stattgefunden hat.

Ich schreibe diese Rezension, um dem interessiertem Leser Appetit zu machen. Appetit auf eine Hypnoseform, die verblüffend einfach hilft, wenn man Hilfe zulässt.

Ich finde, es ist meine Pflicht, etwas zurückzugeben. Wieder Freude am Leben, an Beziehung und Gemeinsamkeit zu haben, verdanke ich der SOL-Hypnose. Ich bin sicher, dass es vielen Menschen so geht, wie es mir gegangen ist. Wenn nur ein Mensch, angeregt durch die Lektüre dieses Buches, den Weg zur SOL-Hypnose findet, haben sich diese Zeilen schon gelohnt. – Dank an Brigitte und Ralf. Danke für mein neues Leben!

*Manfred Schäfer
alias Manfred Schneider*

CranioSacrale Therapie

Einführungsseminar am 26.11.2016

Basiskurse / Ausbildung 2016/2017

2. Viscerocranium & Diagnose
27./28.8.; 24./25.9.; 12./13.11. & 3./4.12.2016
3. Wirbelsäule & Extremitäten
14./15.1., 18./19.2.; 11./12.3.; & 1./2.4.2017
4. Therapeutischer Dialog & Traumaheilung
15.-18.6. & 13.-16.7.2017

Fortbildungen

- Die anderen Rhythmen 7.-19.6.2016
- Lymphe, Blut & Herzspirale 18.-21.8.2016
- Viszerale Therapie 18.-20.11.; 10./11.12.2016 und 3.-5.2.2017
- Enterisches Nervensystem & Neurocardiologie 29.10.-1.11.2016
- Pränatale Fertigkeiten & ihre Anwendung bei Säuglingen, Kindern & Erwachsenen 6.-9.8.2016
- Säuglings- & Kinderbehandlung Teil 1 30.9.-3.10.2016 Teil 2 4.-27.2.2017



Alexanderstr. 25
40210 Düsseldorf
Tel.: 0177 - 7 84 76 99
cranio@santosh.de
www.santosh.de

Santosh
Claudia Weber